

GEORGIEN LÄNDERINFORMATION

Zahlen, Daten, Fakten, wichtige allgemeine Infos

Fläche	57.215 km² (ohne Abchasien, Südossetien)
Einwohner	4 497 600 (Stand 2012)
Hauptstadt	Tbilisi, ca. 1 300 000 Einwohner
Währung	Lari (GEL)
Staatsform	Republik
Amtssprache	Georgisch

Georgien, in der Landessprache als Sarkatvelo bezeichnet, ist die westlichste der 3 kleinen Kaukasusrepubliken und grenzt im Norden an Russland. Die östliche Grenze teilt Georgien mit Aserbaidschan, der südliche Nachbar von Georgien ist Armenien. Im Südwesten grenzt die Türkei an Georgien, im Westen hat das Land Anteil am Schwarzen Meer.

Administrativ gliedert sich Georgien in 12 Gouvernements und 70 Kreise sowie das autonome Gebiet Adscharien. Die früheren beiden Teilrepubliken Abchasien und Südossetien stehen seit Jahren nicht mehr unter georgischer Kontrolle. Südossetien hat sich im Vorjahr nach einer Volksabstimmung de facto an die russische Teilrepublik Nordossetien angeschlossen, die Situation in Abchasien ist nach wie vor ungeklärt.

GESCHICHTE

Die Geschichte der Besiedlung der Kaukasusregion, von der das heutige Georgien nur ein Teil ist, nimmt ihren Anfang in der frühen Steinzeit. Die ältesten Funde archäologischer Relikte stammen aus dem 3. Jahrtausend vor Christi, diese Kultur wird als Mtkwari-Araches-Kultur bezeichnet.

Bereits im 8. Jahrhundert gründeten die Griechen an der Schwarzmeerküste Handelsniederlassungen, die als Kolchis bezeichnet wurden. An der Nordroute der Seidenstraße gelegen, gelangten sie schon bald als Schnittstellen im Ost-West-Handel zu großer Bedeutung. Mit dem Tod Alexanders des Großen im Jahre 323 v. Chr. zerfiel das Reich.

Nach römischer Zeit (ca. ab 65 v. Chr.) gehörte das Land ab dem 4. Jahrhundert zum byzantinischen Reich. Im 14. Jh. gelangte es unter mongolische Herrschaft. Nach der Aufteilung des Reiches zwischen Osmanen, Persern und Russen (1555) bildete sich im 18. Jh. ein ostgeorgisches Königreich, das 1801-1810 in das Russische Reich eingegliedert wurde.

Nach der Revolution im Jahre 1917 und der Abdankung des letzten russischen Zaren Nikolai II. erklärte am 26.5. 1918 die Regierung die Unabhängigkeit Georgiens. 4 Jahre später wurde die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken gegründet, zu deren Gründungsmitgliedern auch Georgien gehörte. In den nächsten 70 Jahren war Georgien Bestandteil der Sowjetunion.

Im Sommer 1990 erklärte das Georgische Parlament de facto die Unabhängigkeit, 1991 wurde Gamsachurdia der 1. Präsident Georgiens. 1992 übernahm der ehemalige Außenminister der



Sowjetunion, Eduard Schewardnadse, das Präsidentenamt. Die folgenden Jahre waren gekennzeichnet durch innenpolitische Unruhen und Bürgerkriege. Durch die Rosenrevolution im Jahre 2003 erfolgte ein politischer Umschwung. Am 4.1. 2004 fanden Präsidentenwahlen statt, aus denen mit 96 % der Stimmen der oppositionelle und westlich orientierte Michail Saakaschwili als eindeutiger Sieger hervorging.

BEVÖLKERUNG

Georgien ist eine patriarchalische Gesellschaft, in der eine starke Familienbindung sowie die Hochhaltung kultureller Traditionen von großer Bedeutung sind. Rund 70 % der Bevölkerung sind Georgier, daneben gibt es eine Vielzahl von ethnischen Minderheiten wie Armenier (8 %), Russen und Aserbaidshaner mit je 6 % und Osseten (3 %). Der restliche Bevölkerungsanteil von ca. 7 % verteilt sich auf Griechen, Türken und Juden.

Offizielle Staats- und Umgangssprache ist Georgisch, Mengrelisch und Swanisch werden nach wie vor von den Megrelen und Swanen als Umgangssprache gepflegt. Alle 3 Sprachen zerfallen in zahlreiche Dialekte. Als Fremdsprachen werden in erster Linie Russisch gesprochen, Englisch wird seit geraumer Zeit ebenfalls in der Schule unterrichtet.

Georgien und Armenien sind die beiden östlichsten Länder, in denen sich das Christentum als Staatsreligion durchsetzen und halten konnte. Knapp 2/3 der Bevölkerung bekennen sich zur Georgisch-Orthodoxen Kirche, 11 % der Georgier sind Moslems, 10 % sind russisch-orthodox.

WIRTSCHAFT

Das BIP pro Kopf beträgt in Georgien US-\$ 2.658 (im Vergleich Österreich US-\$ 49.800). Lange Zeit hatte und hat die Wirtschaft mit den Kriegsschäden sowie dem Abbruch der Beziehungen zu einigen der früheren Sowjetrepubliken zu kämpfen, die Folge war das Entstehen eines riesigen Schwarzmarkthandels. In den letzten Jahren hat sich die Lage etwas gebessert.

In Georgien wird vor allem Landwirtschaft betrieben. Angebaut werden in erster Linie Getreide, Rüben und Kartoffeln. Außerdem werden Südfrüchte, Tee, Tabak, und Weintrauben angebaut, an der Küste auch Eukalyptus, Bambus und Edellorbeer. Georgien ist reich an Bodenschätzen wie Kohle, Kupfer, Mangan oder auch Halbedelsteinen. Bereits gesicherte Erdölvorkommen sind noch nicht erschlossen worden. Georgien ist in hohem Maße von Energielieferungen aus Russland abhängig, was durch die angespannte Situation immer wieder zu Unterbrechungen der Energieversorgungen führen kann.

Die wichtigsten Industriezweige sind die Nahrungsmittel- und Textilindustrie sowie die Weinerzeugung. Vom traditionell wichtigen Tourismus lebt ca. 1/3 der Bevölkerung.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Seit 15. Juni 2005 benötigen EU-Bürger für die Einreise und den Aufenthalt von 90 Tagen kein Visum mehr. Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein. Für längere Aufenthalte muss ein Visum bei der zuständigen Vertretungsbehörde beantragt werden.



Politische Vertretung von Georgien in Österreich

Botschaft der Republik Georgien

1010 Wien, Doblhoffgasse 5/5

Telefon: 01/403 98 48

Fax: 01/403 98 48 20

Email: vienna@geomission.at

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 09.00 – 12.00

Konsularabteilung der Botschaft von Georgien

1030 Wien, Marokkanergasse 18

Telefon: 01/710 36 11

Fax: 01/710 36 10

Email: consulate@geomission.at

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 09.00 – 12.00

Politische Vertretung von Österreich in Georgien

Honorarkonsulat (ohne Pass- und Sichtvermerksbefugnis)

Garekakheti St. 20, 0144 Tbilisi

Telefon: (+995/32) 274 58 86

Email: eviko.berger@gmail.com

Parteienverkehr: MO von 13.00 – 18.00, MI von 10.00 – 13.00, DO von 10.00 – 13.00

G E L D

Die Landeswährung ist der Lari (GEL). 1 Lari sind 100 Tetri. Lari ist ein altgeorgisches Wort für Geld, Tetri bedeutet „weiß“ und war der Name der kolchischen Silbermünzen.

1 € = 2,40 Lari (Stand 03/2014)

Die beliebtesten Fremdwährungen sind Euro und Dollar, die man in den zahlreichen Wechselstuben problemlos umtauschen kann. Vor Fahrten ins Landesinnere, insbesondere in die Bergregionen, sollte man sich ausreichend mit Lari versorgen, da die Wechselkurse in Tbilisi weitaus besser sind und in manchen Gegenden kein Umtausch vor Fremdwährungen möglich ist. Kreditkarten sowie Reiseschecks werden bisher nur in den großen Hotels und einigen ausgewählten Geschäften und Restaurants akzeptiert. Am beliebtesten sind VISA und Mastercard, unter den Reiseschecks Thomas Cook und American Express. Die Banken sind an das internationale Geldkartensystem angeschlossen und verfügen über Bankomaten, an denen man mit EC- und Kreditkarten problemlos Bargeld abheben kann. Außerhalb der großen Städte gibt es kaum Möglichkeiten, auf diese Weise Geld zu beheben.

Die Einfuhr der Landeswährung ist verboten, die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden, wertvollere Gegenstände sollten bei der Einreise deklariert werden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Montag bis Freitag von 09.30 bis 16.30 mit einer 1-2 stündigen Mittagspause

Post: Montag bis Freitag von 09.30 bis 16.30

Geschäfte: Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00

Lebensmittelgeschäfte: jeden Tag von in der Früh bis spät am Abend

ZEITZONE

Die Zeitdifferenz beträgt während unserer Sommerzeit (MESZ) 2 Stunden, während der Winterzeit (MEZ) 3 Stunden.

STROM

220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, Zwischenstecker erforderlich (in internationalen Hotels auch österreichische Stecker).

KLIMA

In Georgien herrscht im Landesinneren Kontinentalklima mit eher kalten, schneereichen Wintern und warmen Sommer vor. An der Küste dominiert mildes Meeresklima mit kurzen und schneearmen Wintern, im Sommer ist es hier warm und eher feucht.

Die beste Reisezeit für ganz Georgien ist von Anfang Mai bis Ende Juni (Frühling) und von Anfang September bis Ende Oktober (Spätsommer bis Frühherbst). Die Sommermonate Juli und August können in tiefen Lagen sehr heiß werden, für einen Besuch der höher gelegenen Bergregionen ist dies jedoch die beste Zeit.

GESUNDHEIT/IMPFUNGEN

Für die Einreise nach Georgien sind keine Impfungen vorgeschrieben. Neben den Basisimpfungen wie Diphtherie, Tetanus, Polio, Hepatitis A + B empfiehlt das Österreichische Impfkomitee (Albert Schweitzer-Gasse 6, A-1140 Wien, www.impf.at) folgender Impfung: Typhus

Reisemedizinische Beratungsstellen:

MA 15 – Gesundheitswesen	1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8/2	01/4000-87621
Institut für Reise- und Tropenmedizin	1080 Wien, Lenaugasse 19	01/402 68 61
Flughafenambulanz Schwechat	1300 Flughafen Wien	01/7007-22245
Zentrum für Reisemedizin	1090 Wien, Alserstraße 48/2	01/403 83 43
MA St. Pölten – Gesundheitsamt	3100 St. Pölten, Rathausplatz 1	02742/333-2516



Der beste Schutz gegen Mückenstiche – und gegen Malaria im Besonderen – ist die Mitnahme einer Hautcreme sowie eines Kleidersprays (Empfehlung: No Bite).

VERSICHERUNG

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Georgien, daher ist der Abschluss einer individuellen Reiseversicherung empfehlenswert. TIERRA INCOGNITA arbeitet mit der Europäischen Reiseversicherung zusammen und empfiehlt daher den Abschluss eines Komplettschutzes der Europäischen Reiseversicherung. Für etwaige Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

LITERATURTIPPS

- Trescher-Reihe Reisen: Georgien entdecken – Unterwegs zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer – Thea Kvastiani, Vadim Spolanski, Andreas Sternfeldt, 6. Auflage, 2012, ISBN 978-3-89794-207-3
- Lonely Planet: Georgia, Armenia and Azerbaijan – John Noble, 4th edition, June 2012, ISBN-13 978-174179-403-8
- Reise Know-How Verlag: Georgisch Wort für Wort, Kauderwelsch Band 7 – 3. Auflage, November 2005, ISBN-10 3-89416-278-3
- Reise Know-How Verlag: Georgien: Reiseführer für individuelles Entdecken – Marlies Kriegenherdt, komplett aktualisierte Ausgabe, 2013, ISBN-10 3-83172-236-5
- Verlag Mandelbaum: Die Georgische Tafel – Nana Ansari, 1. Auflage, Oktober 2004, ISBN-10 3-85476-134-1
- Verlag Wieser: Wind, der weht. Georgien im Wandel – Fried Nielsen, 1. Auflage, Dezember 2006, ISBN-10 3-85129-611-7

WEBSITES

- www.tourism.gov.ge
- www.aboutgeorgia.net
- www.trekearth.com/gallery/Asia/Georgia/
- www.nationalpark.ge
- www.borjomitourism.ge
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Georgien>

